

Schul-Nachrichten.

A. Durchgenommene Pensen. Schuljahr 1871|72.

1. Gymnasial-Klassen.

Sexta. Ordinarius: Dr. Czensny.

Religion, 3 St.: Geschichten d. A. T., Festgeschichten d. N. T. Karte von Palästina. Das erste Hauptstück mit Luth. Erkl. u. Sprüchen memor., sechs Kirchenlieder. Fronzek. — **Deutsch**, 2 St.: Lesen, Zergliedern, Erklären, Wiedererzählen des Gelesenen, Lernen und Vortragen von Gedichten, Wortarten, Lehre vom einfachen Satze. Relativsätze. Griechische und römische Sagen. Wöchentliche Correctur von Aufsatz oder Dictat. Ord. — **Latein**, 10 St.: Regelmässige Formenlehre mit Einschluss der Depon., Genusregeln, Praeposit., Fabeln vom Lehrer zusammengestellt und dictirt, Einübung durch das Lesebuch, Vocabeln nach Döderlein, wöch. Extemp. Ord. — **Rechnen**, 4 St.: Die vier Species mit benannten und unbenannten, ganzen und gebrochenen Zahlen, Einübung der neuen Maasse und Gewichte, Resolv. Reduz. Addition und Subtraction d. Decimalbr., einf. Regel de tri, meist Kopfrechnen. Fronzek. — **Geographie**, 2 St.: Die geogr. Grundbegriffe. Oro- und hydrograph. Uebers. der Erdtheile, das wichtigste von den aussereurop. Erdtheilen. An vaterländischen Erinnerungstagen Erzählungen der gesch. Veranlass. Ord. — **Naturgeschichte**, 2 St.: S. Wichtige Pflanzen der Umgebung. W. Wichtige Wirbelthiere, Terminologie. Fronzek. — **Schreiben**, 3 St.: Takt schreiben. Jhfe. — **Zeichnen**, 2 St.: Einfache Landschaften, Blumen, Früchte, Arabesken, Anfänge im Schattiren. Förster.

Quinta. Ordinarius: Dr. Preibisch.

Religion, 3 St.: Bibl. Gesch. des N. T. Karte von Paläst. 1. und 3. Hauptstück erkl. 2. Hauptstück gelernt, Sprüche, Bibeleintheilung, sechs Kirchenlieder. Fronzek. — **Deutsch**, 2 St.: Nacherzählen, Zergliedern des Gelesenen, Sagen aus dem Alterthum, Lernen und Auf sagen von Gedichten, zusammengezogener und zusammengesetzter Satz, einfache Satzverbindungen, schriftl. Arb., Interpunctionsübungen, Dictat., kleine Nacherzählungen, wöch. corr. Grafe. — **Latein**, 10 St.: Wiederholung der regelm. und Einübung der unregelm. Formenlehre. Ausgew. synt. Regeln eingeübt, Uebersetzungsübungen, Vocabeln nach Döderlein. Wöch. Exerc. oder Extemp. 6 St. Aus dem lat. Lesebuch gel. und mem. 4 St. Ord. — **Französisch**, 3 St.: Ploetz I. Cours., Lect. 1—59, Corr. wöch. Grafe. — **Rechnen**, 3 St.: Bruchrechnung wiederholt, Einübung der neuen Maasse und Gewichte. Einfache und zusammengesetzte Regel de tri. Zinsrechnung, Multipliciren und Dividiren der Decimalbrüche, Kettenrechnung, meist Kopf-

rechnen. Fronzek. — **Geographie**, 2 St.: Europa, Deutschland, Preussen nach Daniels Leitfaden Buch 1. Hauptjahreszahlen aus der brandenburg. preuss. Geschichte. Kartenzeichnen. Ord. — **Naturgeschichte**, 2 St.: S. Beschreibung, Vergleichung lebender Pflanzen. W. Insecten, Spinnen, Krustenthier und Würmer. Am Schluss system. Zusammenstellungen. Fronzek. — **Schreiben**, 3 St.: Fronzek. — **Singen**, 2 St.: Repetition des in Sexta Gelernten, Notenkenntniss, 10 Chormelodien, 10 zweist. Volkslieder. Jhfe. — **Zeichnen**, 2 St.: Arabesken, Thiere, Uebungen im Schattiren. Förster. —

In Sexta und Quinta **kath. Rel.-Unterr.** comb. 1. Hauptstück vom Glauben. Die bibl. Erzählungen d. N. T. von 30—40, Erklärung der sämtlichen Evangelien.

Q u a r t a. Ordinarius: Grafe.

Religion, 2 St.: Bibellesen im A. T. Wichtige die Gesch. d. israel. Volkes betr. Abschn. im N. T. Histor. Part. aus Lucas, Karte von Palästina, 1. und 3. Hauptst. erkl. mit Beweisstellen, 4. und 5. Hauptst. mem., 4 Psalmen, 4 Kirchenlieder gel., die in Sexta gel. wiederh. Ord. — **Deutsch**, 2 St.: Zergliedern des Gelesenen nach Jnhalt und Form, Wiedergeben des Gel. Satzgefüge, Jnterpunctionslehre erweitert. Dir. und indir. Rede, starke und schwache Decl. u. Conjug. Mem. erkl. Gedichte, wöch. Corr. leichter Erzählungen, Briefe, Beschreibungen. Ord. — **Latein**, 10 St.: Wiederholungen aus Formenlehre 1 St. Casuslehre, mündliche Uebersetzungsübungen, Wichtiges aus Moduslehre und cons. temp. Extemp. oder Exerc. wöch. Rector. **Corn. Nep.** Them. bis Chabr. incl. Milit. 4 St. Ord. — **Griechisch**, 6 St.: Formenl. nach Krüger. verb. pur. non contr. muta, contract. *εἰμί*. Accentlehre u. Lautveränderungen an Decl. u. Conj., mündl. Uebersetzungsüb., wöch. Exerc. oder Extemp. corr. Dr. Preibisch. — **Französisch**, 2 St.: Das Wichtigste über d. Subst. Adj. Zahlw., Theilungsart. Pron. Conj. d. regelm. verb. Ploetz Curs. I. Lect. 50—85, Stäg. schriftl. Arb. Dr. Lampe. — **Mathematik**, S. 3 St.: Rechnen, einf. Regel de tri und deren Anwend. auf Zins-, Rabatt- und Discontorechnung. Zusammengesetzte Regel de tri, Gesellschaftsrechnung, Decimalbr., neues Maass und Gewicht. W. 3 St.: Planimetrie. Von den geraden Linien u. Winkeln, v. Dreieck einschl. d. Congruenzsätze, Hilfsaufgaben, leichtere Constructionsaufg. Dr. Lampe. — **Geschichte**, 2 St.: Gr. Gesch. bis z. Tode Alex. d. Gr., röm. Gesch. bis z. Völkerwand. (biogr.) Kiepert'sche Wand- u. Handkarte benutzt. Ord. — **Geographie**, 1 St.: aussereurop. Länder, Kartenzeichnen. Ord. — **Singen**, 1 St.: Repet., ohrom. Zeichen, Dur- und Moll-Tonleiter, 10 Chormelod., 10 zweist. Lieder. Jhfe. — **Zeichnen**, 2 St.: Ausgeführte Landsch., schatt. Blumen, Früchte, Thiere, Ornamente, perspect. Zeichnen. Förster.

T e r t i a. Ordinarius: Dr. Peter.

Religion, S. Apostelgesch. 2. Hauptst. erkl. 2 Kirchenlieder. W. Gesch. der Reform., Kirchenjahr, 3., 4. u. 5. Hauptst. kürzer erkl., die übrigen wiederholt, 2 Kirchenlieder. 2 St. Grafe. — **Deutsch**, 2 St.: Pros. Lesest. nach Dispos. u. Jnh. besprochen, Gedichte erkl. u. gel. Satzlehre wiederh., Periodenbau, Disponirübungen, 14täg. Aufsätze. Ord. — **Latein**, 10 St.: Gramm. 4 St. Praepos. Orts- u. Zeitbest. Bedeutung d. temp., cons. temp. indic. conjunct. imper. inf. part. gerundium, gerundiv. supinum. Frages. Or. obl. wöch. Exerc. oder Extemp. corr. Wiederh. aus Formen- u. Casuslehre. Caes. bell. gall. 1. 2. 4 Extemporiren aus Nep. Tertia A. priv. bell. gall. lib. III. lat. Jnhaltsangaben. 4 St. Dr. Czensusny. **Ovid**: Metam. lib. 12,

580—628, lib. 13, 1—397, 917—962, lib. 14, 155—222, 441—580, 581—621, lib. 1, 1—437. Ord. — **Griechisch**, 6 St.: Wiederh. verb. liqu. u. in μ , geübt an Gottschicks Leseb. Verb. anom. Gel. seit Mitte August Xen. Anab. lib. I. II., 1—4, in Tertia A priv. lib. V. Im Anschluss Praepos. abweichende Rectionen der Casus, Einzelnes aus Moduslehre. 8täg. Exerc. oder Extemp. corr. Tertia A Homer Odyssee lib. I, 1—212, ca. 100 Verse mem. Ord. — **Französisch**: Die unregelm. verb. Anwendung von avoir u. être, refl. u. unpers. verb. subst. adj. adv. zahlw. Ploetz Cursus II. Lect. 1—35, gel. aus Ploetz Chrest. Dr. Lampe. — **Mathematik**, 4 St., Planim. 2 St. Von den Vierecken, bes. Parallelogr., vom Kreise, Vergleichung des Flächeninhalts gradl. Fig., Ausmessung derselben. Behandlung von Aufgaben, 14täg. Arb. Arithm., 2 St., Begriff u. Anwendung der Sätze von Summen u. Differenzen. Vereinigung mehrgld. Ausdr., Producte, Quotient u. Brüche, Divis. mehrgldr. Ausdr. durch einander. Theilbarkeit der Zahlen, 14täg. schriftl. Arb. Dr. Lampe. — **Geschichte**, 2 St.: Deutsche Gesch. bis 1648, im Anschl. preuss. Ord. — **Geographie**, 1 St.: S. polit. Geogr. d. 3 südl. europ. Halbinseln, Alpen, W. Preussen u. Deutschland. Ord. — **Naturgeschichte**, 2 St.: S. Botanik. Die heimathliche Flora nach dem natürlichen System. W. Anthropologie u. Uebersicht über das Thierreich. Dr. Lampe.

Quarta u. Tertia comb. **kath. Rel.-Unterr.** Von der Dreipersönlichkeit Gottes im Allgem. u. Bes. Von dem Verhältniss der drei göttl. Pers. zu einander u. von dem Verhältniss derselben zur Welt. Von den Kirchenvätern, von dem Einsiedler- u. Klosterleben. 2 St. Beer.

S e c u n d a. Ordinarius: Rector.

Religion: S. Geschichte des Reiches Gottes i. a. B. Bibelkunde d. A. T. W. Geles. im Urtext: die Sonntagsperikopen und Brief an die Epheser, Wiederh. des 1. Hauptst. (Gesetz und Evangelium) und der übrigen im Zusammenhange, Wiederh. v. Kirchenliedern, 4 Psalmen mem. 2 St. Grafe. — **Deutsch**: Gel. Schillers Glocke, Göthes Hermann u. Dorothea, Schillers Wallenstein (Trilogie), priv. Schillers Abfall der vereinigten Niederlande, controlirt, Mem. die Glocke u. einzelne Abschn. a. Hermann u. Dorothea, freie Vorträge, Uebungen im Disponiren, 3wöch. Aufsätze, 2 St. Dr. Preibisch. — **Latein**, 10 St.: Wiederh. d. Syntax, bes. hypothet. Sätze u. or. obl. Wortstellung, Satzverbdg., Periode, Phraseologie, mündl. Uebers. aus Süpfle 2. Th., alle Wochen eine schriftl. Arb. corr., viertelj. Sec. A ein freier Aufsatz. 3 St. gel. S. Livius lib. V. W. Cic. or. pro S. Roscio Amerino, extemp. Caes. bell. gall. Privatl. Sec. A. Cic. oratt. in Catil. 2 u. 3. Sec. B. Curtius, exped. Alex. lib. III. u. IV. 5 St. Dr. Peter. — Vergil Aen. lib. VII. u. VIII. Einzelne geeign. Stellen mem. Uebungen in Hexam. u. Pentam. 2 St. Dr. Preibisch. — **Griechisch**, 6 St.: Gramm. Wiederh. aus att. Formenl. Art. Pron. Casuslehre, Wichtiges vom genus, tempus, modus verbi praepos. negatt. 14täg. Exerc. oder Ex-temp. 2 St. gel. S. Xen. Anab. 2 St. Homer Od. XV, XVI, XVII, XVIII statarisch, XIX cursorisch, XX u. XXI. priv. unter Controle. 2 St. Ord. — **Französisch**: Das Wichtigste über Wortstellung, Gebrauch der Zeiten, Gebr. d. conj., Folge der Zeiten, Gebr. d. Jnf. u. Part. Rection der verba, Ploetz, Curs. II. 28, schriftl. Arb. Michaud histoire de la première croisade. 2 St., Dr. Lampe. — **Hebräisch** fiel in diesem Schuljahr aus. — **Mathematik**, 4 St.: S. Plan., Wiederh. a. d. Pensum f. Tertia, dann Proport. grad. Lin. und Aehnlichkeit gradl. Fig. Proport. grader Lin. a. Kreise n. Kambly. Constructionsaufg. W. Regelm. Polygone u. Kreis. Umfang u. Jnh. d. Kreises. Ebene Trigon. 14täg. schriftl. Arb. 2 St. Arithm. Gleichg. d. 1. und 2. Grades, mit einer und mehreren unbekannt. Potenzen, Wurzeln,

Logarithmen, 14täg. schriftl. Arb. Dr. Lampe. — **Geschichte u. Geographie**, Röm. Gesch. v. den Gracchen bis zur Kaiserzeit, griech. Gesch. im pragmat. Zusammenhange. Verfassungs-, Cultur-, Kunst-, Literargeschichtliches, 3wöch. geogr. Repet. Asien, Afrika. Ord. — **Physik**, 1 St.: Vom Schall u. v. d. Wärme. Dr. Lampe. — **Zeichnen**, 1 St. comb. mit Tertia: Ornamente, Köpfe, Säulen in Kreiden u. Tusche. Förster. — **Singen**, 1 St. comb. Quarta, Tertia u. Sec., sechs Lieder für gem. Chor, 2 Motetten. Jhfe. — **Turnen**, S. u. W. zweimal wöch. in allen Klassen. Fronzek. — Themata zu freien Arb. in Sec. waren: **Latein**. (Sec. A) 1) De bello a Caesare adv. Helv. gesto, 2) de priore Caesaris in Britanniam expeditione. 3) De Cn. Marc. Coriol. 4) De rebus a Romulo gestis. 5) Caedes Roscii Amerini et quae eam secuta sint. — **Deutsch**. 1) Wie beweisen wir die Liebe zu unserer Muttersprache? 2) Die Schlafmütze. (Characterbild.) 3) Ueber den Werth der Gesundheit. 4) Inwiefern schützt fleissiges Studieren die Jugend vor Verirrungen und Gefahren? 5) Wodurch unterscheidet sich das Aeussere der neueren Städte von den alten? 6) Ueber den wohlthätigen Einfluss des Turnens. (Klassenarbeit.) 7) a. Worin hat die Anhänglichkeit des Menschen an seine Heimath ihren Grund? b. Inwiefern sind grade die Bienen für uns ganz besonders anziehend? 8) Lust und Liebe sind die Fittige zu grossen Thaten. 9) Characteristik frei gewählter Persönlichkeiten aus Göthe's Hermann und Dorothea. 10) Kein Geiz ist edel, als der Geiz auf Zeit. 11) Wallensteins Tod. Nach Schiller, Wallensteins Tod, 5, 6—12 und 30jähriger Krieg, Buch 4. (Klassenarb.) 12) Soldatencharactere aus Schiller Wallensteins Lager.

Eingeführte Schulbücher.

Hollenberg, Hülfsbuch für den Rel.-Unterr. (II u. III). Wendel, Katechism. und bibl. Gesch. (IV, V, VI). Anders u. Stolzenburg, geistl. Lieder. Lesebuch v. Hopf u. Paulsieck. (III, IV, V, VI). Ellendt u. Seiffert, lat. Gramm. Süpfe, lat. Uebungsbuch, Th. II. (II). Spiess, lat. Uebungsbücher. (III, IV). Weller, Herodot. (V). Schönborn, Uebungsbuch, 1. Th. (VI). Lindner, griech. Syntax. (II). Krueger, griech. Gramm. Gottschick, griech. Lesebuch. (III, IV). Ploetz, Elementargramm., Curs. I u. II, Chresthomatic. Kambly, Plan., Arithm., Trigon. Blümel, Aufgaben zum Rechnen. Cauer, Geschichtstabellen. Pütz, Lehrbuch der Geschichte. (II). Daniel, Lehrbuch (II) und Leitfaden der Geographie. Schilling, kleiner Abriss der Naturgesch. Thoma, Liederhefte.

2. Vorbereitungs-Klassen.

A. Obere Klasse. Lehrer Jhfe.

Religion, 4 St.: Wendel, 42 Erzähl. aus d. A. u. N. T. 1. u. 3. Hauptst. mit, 2. ohne Luthers Erkl. mem. mit Sprüchen, 8 Kirchenlieder gelernt. Jhfe. — **Deutsch**, 10 St.: Münsterb. Leseb. Sinngemässes Lesen, Lesestücke besprochen, erzählt, Gedichte gelernt. Wortklassen mit lat. Terminologie, Decl. Compar. Conjug. einf. Satz. Im letzten Vierteljahr kleine Erzählungen schriftl., wöch. 2 Rechtschreibungsübungen corr. Jhfe. — **Rechnen**, 6 St.: Die 4 Species mit ben. u. unben. Zahlen, neues Maass u. Gewicht, Resolv., Reduz., Vorübung zu Brüchen, Blümel 2. u. 3. Heft. Fronzek. — **Geographie**, 1 St.: Heimathskunde, vom Kreise Ohlau bis zur Provinz Schlesien, im Anschl. an Münsterb. Leseb. Th. II. Jhfe. — **Schreiben**, 4 St.: Deutsche u. lat. Schrift. — **Gesang**, 1 St.: Stimmübungen, Choralmel., Volksl. Hiller.

B. Untere Klasse. Zwei Abtheil. b u. a. Knaben von 6—8 Jahren. Lehrer Hiller.

26 St. **Religion**, 4 St.: b. u. a. Bibl. Gesch. aus A. u. N. T. nach Sperber. Morgen- u. Abendgebete, 10 Gebote, Sprüche gelernt. — **Lesen u. Rechtschreibung**, 12 St.: Kühn's Leseb. a. Münsterberger Lesebuch Th. II. Vom Lautiren bis zum geläufigen Lesen, Sicherheit in der Rechtschreibung in festgestellten Grenzen. — **Rechnen**, 6 St.: b., Die 4 Species im Zahlenkreis bis 20, a., im unbegrenzten Zahlenraume mit unben. Zahlen, mündl. u. schriftl. Blümel I. Heft. — **Schreiben**, 4 St.

Vertheilung der Lehrstunden: a.

Lehrgegenstände.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorschule,	
						a.	b.
a. Religion evang.	2	2	2	3	3	4	4
b. Religion kath.	—	2		2		—	—
c. Deutsch	2	2	2	2	2	10	12
d. Latein	10	10	10	10	10	—	—
e. Griechisch	6	6	6	—	—	—	—
f. Französisch	2	2	2	3	—	—	—
g. Hebräisch	—	—	—	—	—	—	—
h. Mathematik und Rechnen	4	4	3	3	4	6	6
i. Geschichte und Geographie	3	3	3	2	2	1	—
k. Naturkunde und Physik .	1	2	—	2	2	—	—
l. Schreiben	—	—	—	3	3	4	4
m. Zeichnen	1		2	2	2	—	—
n. Singen	—	1	1	2	2	1	—
o. Turnen	2					—	—

b.

Namen der Lehrer.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Vorschule,		Summa der Stunden.
						a.	b.	
Dr. Guttman, Ord. von Secunda.	Griechisch 6 Geschichte 3		Latein 6					15.
Dr. Lampe.	Mathem. 4 Physik 1 Französ. 2	Mathem. 4 Naturk. 2 Französ. 2	Mathem. 3 Französ. 2					20.
Dr. Peter, Ord. von Tertia.	Latein 8	Griechisch 6 Deutsch 2 Geschichte 3 Ovid 2						21.
Dr. Preibisch, Ord. von Quinta.	Deutsch 2 Vergil 2		Griechisch 6	Latein 10 Geogr. 2				22.
Dr. Czensny, Ord. von Sexta.		Latein 8			Latein 10 Deutsch 2 Geogr. 2			22.
Grafe, Ord. von Quarta.	Religion 2½	Religion 2	Religion 2 Cornel. 4 Geschichte 3 Deutsch 2	Deutsch 2 Französ. 3				20.
Fronzek.				Religion 3 Rechnen 3 Naturg. 3 Schreiben 3	Religion 3 Rechnen 4 Naturg. 2	Rechn. 6		27.
Beer, Erzpriester.	Kath. Religions-Unterricht 2		Kath. Relig.-Unterricht 2					4.
Foerster, Zeichnenlehrer.	Zeichnen 1	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2				7.
Jhfe.	Singen 1 · Singen 1		Singen 2	Singen 2 Schreiben 3	Relig. 4 Dtsch. 10 Schr. 4 Geogr. 1			28.
Hiller.					Singen 1	Relig. 4 Dtsch. 12 Schr. 4 Rechn. 6		27.

B. Einige von den Verordnungen der vorgesetzten Behörden.

- März 24. Die Einführung der lateinischen Grammatik von Ellendt-Seiffert, sowie die der deutschen Lesebücher von Hopf und Paulsieck wird genehmigt.
- 27. Die Einsendung von 348 Exemplaren des Programms oder Jahresberichts wird angeordnet.
- 28. In Folge eines Erlasses des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten werden die Directoren beauftragt, die katholischen Religionslehrer dahin mit Anweisung zu versehen, dass sie Erlasse oder Bekanntmachungen ihrer kirchlichen Oberbehörden in den Schulklassen nur nach vorgängiger Genehmigung durch die Directoren der Anstalten mittheilen dürfen.
- April 23. Die Zeitschrift für preussische Geschichte und Landeskunde wird empfohlen.
- Mai 14. Auf Anweisung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten wird eine Verordnung des Herrn Finanzministers, betr. die Ablegung der Feldmesserprüfung durch die Aspiranten des Königlichen Forstverwaltungsdienstes zur Mittheilung an die Schüler übersickt. Es soll künftig die Ablegung dieser Prüfung von allen Candidaten des Forstdienstes, und zwar vor Beginn des nach dem Tentamen zu absolvirenden Bienniums practischer forstlicher Ausbildung gefordert werden.
- 17. Bei Zahlungen von Gehältern, Diäten, Dienstaufwands-Entschädigungen und ähnlichen Competenzen, sowie auch bei Zahlungen aus Dispositionsfonds zur Vermeidung von Etats-Ueberschreitungen soll die Vertheilung von Monatsraten, deren jede als der zwölfte Theil des Jahresbetrages anzunehmen ist, nach Verhältniss der zu vergütigenden Tagezahl zur wirklichen Tageszahl des betreffenden Monats erfolgen.
- Juni 20. Königliches Provinz.-Schul-Collegium zu Breslau fordert zur Beschiekung der Königlichen Central-Turnanstalt zu Berlin auf.
- 30. Dasselbe veranlasst für die im Jahre 1873 abzuhaltende Directoren-Conferenz geeignete Themata einzureichen.
- August 29. Der Herr Minister der geistl., Unt.- und Med.-Angelegenheiten ordnet auf Wunsch des Herrn Reichskanzlers an, dass die Packete fortan mit der Adresse des Begleitbriefes zu signiren sind.
- Novbr. 3. Vom Jahre 1872 sind nicht mehr, wie bisher, 338, sondern nur 327 Exemplare von den an den Anstalten erscheinenden Programmen an das Königliche Provinz.-Schul-Collegium zu Breslau einzureichen.
- 20. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium zu Breslau trifft auf Anweisung des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten Ausführungsbestimmungen zur Allerhöchsten Ordre vom 5. Mai 1870, nach welcher die Zulassung zur Portepeefährnrichs-Prüfung von der Beibringung eines von einem Gymnasium oder einer Realschule erster Ordnung ausgestellten Zeugnisses der Reife für Prima abhängig wird. — Die mit Berechtigungen versehenen Progymnasien haben das Recht, ihren Schülern zu diesem Behufe Zeugnisse auszustellen; bei denselben ist eine besondere Abgangsprüfung nach Massgabe folgender Bestimmungen abzuhalten: Der

Rector der Anstalt und die Lehrer der Ober-Secunda, welche in dieser Klasse in den Prüfungsgegenständen unterrichten, treten als besondere Commission zusammen. Es muss eine schriftliche und eine mündliche Prüfung abgehalten werden. Zu der ersteren gehört: ein deutscher Aufsatz, ein lateinisches und ein französisches Exercitium und eine mathematische Arbeit; mündlich ist im Lateinischen und Griechischen, in der Geschichte und Geographie, in der Mathematik und den Elementen der Physik zu prüfen. — Das Mass der Anforderungen ist das für die Versetzung nach Prima vorgeschriebene. — Rücksicht auf den gewählten Lebensberuf darf dabei nicht genommen werden. — Für die Austertigung der Zeugnisse gelten im Allgemeinen die für die Maturitätszeugnisse bestehenden Vorschriften. — Die Beurtheilung der in den einzelnen Gegenständen erreichten Kenntnisse muss jedesmal mit einem der Prädikate: sehr gut, gut, genügend, ungenügend, abschliessen. Dabei sind auch die Gebiete, auf welche sich die Kenntnisse z. B. in der Mathematik erstrecken, anzugeben; ebenso z. B. im Lateinischen und Griechischen die Schriftsteller, deren Verständniss erreicht ist. — Die Ueberschrift der Zeugnisse muss bei den Progymnasien sein: Progymnasium zu Zeugnis der Reife für die Prima eines Gymnasium.

- Dezbr. 3. Das Königliche Prov.-Schul-Collegium macht der Anstalt Paul de Lagarde's Genesis graece und Anmerkungen zur griechischen Uebersetzung der Proverbien zum Geschenk.
- 5. Es ist eine Nachweisung derjenigen Beamten einzureichen, welche zur Beilehung mit der Kriegsdenkmünze pro 1870/71 für Nicht-Combattanten berechtigt sind.
- s. eod. In Folge der Ausdehnung der Pocken-Epidemie werden die Rectoren derjenigen öffentlichen Schulen, deren Besuch nicht obligatorisch ist, angewiesen, hinfort die Aufnahme der Schüler u. a. auch von der Beibringung eines Attestes über die stattgehabte Impfung resp. Revaccination abhängig zu machen; auch ist in geeigneter Weise möglichst dahin zu wirken, dass die Schüler auch gegenwärtig revaccinirt werden.
- s. eod. Unter Mittheilung eines Erlasses des Königlichen Ober-Präsidium von Schlesien, bet. den verbotenen Wirthshausbesuch der Schüler und unter Hinweisung auf die hierüber bestehenden Polizei-Verordnungen der Königlichen Regierungen zu Breslau, Liegnitz und Oppeln, wird den Directoren aufgegeben, falls sie von derartigem verbotenen Schülerverkehr in Schanklokalen Kenntniss erhalten, hiervon der betreffenden Polizeibehörde Anzeige zu machen, damit diese nicht nur die Bestrafung der resp. Wirthe herbeiführe, sondern die letzteren auch zur Namhaftmachung der betheiligten Schüler behufs deren Bestrafung nöthige.
- Dezbr. 18. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium theilt mit, dass die nächste Directoren-Conferenz im Juni des Jahres 1873, und zwar zu Schweidnitz abgehalten werden soll. Gleichzeitig werden die Themata für diese Conferenz festgestellt, welche zur Berathung der Lehrercollegien gebracht werden sollen; auf Grund derselben sind motivirte Gutachten einzusenden.
1872. Jan. 15. Da die Gesuche um Wiederverleihung der Berechtigung zum einjährigen Dienst sich in letzter Zeit erheblich gemehrt haben, so werden die Directoren veranlasst, sich mit den bezüglichen Bestimmungen der Militär-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 vertraut und die Schüler selbst halbjährig, jedenfalls aber unmittelbar vor den Weihnachts-Ferien jeden Jahres bekannt zu machen.

Febr. 18. Es ist eine Uebersicht über die Schüler, welche in einem Alter vom zurückgelegten 5ten bis zum zurückgelegten 14ten Lebensjahre die Anstalt Ende Dezember v. J. besucht haben, einzureichen.

März 3. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium zu Breslau theilt mit, dass wegen Erweiterung des hiesigen Progymnasium an den Herrn Minister Bericht erstattet ist. Bis zu seiner Entscheidung kann die Aufstellung des Lectionsplans unterbleiben.

— 7. Ein Exemplar der Verhandlungen der vorjährigen Directoren-Conferenz in der Provinz Preussen wird zur Kenntnissnahme und Weiterbeförderung überschickt.

— 9. Der Herr Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten verfügt: Das Gebiet des höheren Unterrichtswesens hat von den kirchlichen Bewegungen der Gegenwart nicht unberührt bleiben können. Die verschiedenen für die Schulverwaltung dadurch angeregten Fragen werden ihre definitive Erledigung erst im Zusammenhange des in Aussicht genommenen Unterrichtsgesetzes finden. Hinsichtlich des Religions-Unterrichts selbst ist jedoch zur Vermeidung drückender Uebelstände schon jetzt eine Aenderung der bestehenden Vorschriften geboten. Demgemäss wird Folgendes bestimmt:

- 1) In den öffentlichen höheren Lehranstalten ist hinfort die Dispensation vom Religions-Unterricht zulässig, sofern ein genügender Ersatz dafür nachgewiesen wird.
- 2) Die Eltern und Vormünder, welche die Dispensation für ihre Kinder, resp. Pflegebefohlenen wünschen, haben in dieser Beziehung ihre Anträge mit Angabe, von wem der Religions-Unterricht ausserhalb der Schule ertheilt werden soll, an das Königliche Provinzial-Schul-Collegium zu richten.
- 3) Die genannte Aufsichtsbehörde hat darüber zu befinden, ob der für den Religions-Unterricht der Schule nachgewiesene Ersatz genügend ist. Ein von einem ordinirten Geistlichen oder qualifizirten Lehrer ertheilter, der betreffenden Confession entsprechender Unterricht wird in der Regel dafür angesehen werden.
- 4) Während der Zeit ihres kirchlichen Katechumenen- oder Confirmanden-Unterrichts sind die Schüler höherer Lehranstalten nicht genöthigt, an dem daneben bestehenden Religions-Unterrichte derselben theilzunehmen.

An der Zugehörigkeit der religiösen Unterweisung zu der gesammten Aufgabe der höheren Lehranstalten sowie an dem Lehrziel des Religions-Unterrichts derselben wird nichts geändert. Diejenigen Schüler, welchen die Dispensation zugestanden worden ist, haben deshalb, wenn sie sich der Abiturienten-Prüfung unterziehen, auch in dieser Hinsicht den allgemeinen Anforderungen zu genügen: es finden darin die für die Extraner bei der Prüfung geltenden Bestimmungen auf sie Anwendung. In den jährlichen gedruckten Schulnachrichten ist gehörigen Orts die Zahl der Schüler anzugeben, welche in den verschiedenen Klassen der Anstalt vom Religions-Unterricht dispensirt gewesen sind. Der Religions-Unterricht ist überall in die erste oder letzte Vormittagsstunde zu legen. In Betreff der Qualificationszeugnisse, in welchen bisher die Theilnahme an **allen** Gegenständen des Klassenunterrichts bezeugt werden musste, bleibt eine Verfügung vorbehalten.

C. Chronik.

Die Hoffnung, an welcher Einzelne noch bis zum Beginn des neuen Schuljahrs festhielten, dass die Erweiterung der Anstalt zum Gymnasium, und der Eintritt unserer reifen Secundaner in die Prima Ostern 1871 möglich werden würde, hatte sich nicht erfüllt. — Die Anstalt blieb deshalb auf ihrer früheren Organisation mit 5 Gymnasial- (VI. V. IV. III. II.) und 2 Vorbereitungsklassen als vollberechtigtes Progymnasium bestehen. — Zum Beginn des Schuljahrs wurde es möglich das Lehrercollegium zu vervollständigen; ausser der schon längere Zeit vacanten 1. ordentl. Lehrerstelle war nun auch die 2te frei geworden durch den Abgang des Gymnasiallehrer Herrn Schaefer; derselbe folgte, nachdem er seine hiesige Stellung aufgegeben hatte, einem Rufe nach Gotha; das Wort des Dankes, welches ich ihm beim Abschiede vor den Schülern zu sagen verhindert war, folgt ihm in die neue Heimath. In die erste Stelle war Dr. Peter, bis dahin am Gymnasium in Oels angestellt, gewählt; über seinen Lebenslauf giebt er Folgendes an:

Wilhelm August Peter, geb. den 5. Juni 1842 zu Nordhausen, ev., erhielt seine Vorbildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt, welches er Ostern 1863 mit dem Zeugnis der Reife verliess, und studirte bis Ostern 1866 Philologie auf der Univers. zu Halle. Nachdem er sodann von der philosoph. Facultät daselbst auf Grund seiner Jnaguraldissertat. „de dialecto Pindari“ am 14. Juni 1866 zum Doctor philosophiae ernannt worden war, bestand er im März 1867 das Examen pro fac. doc. Inzwischen war er schon seit Mich. 1866 als Hilfslehrer am Gymnas. zu Nordhausen eingetreten; Ost. 1868 wurde er vom Königl. Provinz.-Schulcolleg. als Königl. Collaborator an das Gymnas. zu Oels berufen und blieb daselbst bis Ostern 1871, wo er die 1. ordentliche Lehrerstelle am Progymnasium in Ohlau übernahm.

Die zweite Stelle erhielt Dr. Preibisch, welcher bis dahin sein Probejahr am Gymnasium zu Oels abgeleistet hatte.

Carl Preibisch, geb. zu Schweidnitz d. 26. März 1840, evangel. Conf., hat seine erste wissenschaftliche Bildung auf dem Gymnasium seiner Vaterstadt empfangen, studirte dann von 1860 bis 1865 an der Univers. Breslau klass. Phil., unterrichtete von Ost. 1868 bis Ost. 1870 an der Wanckel'schen Schule zu Breslau, ist am 12. April 1869 nach öffentlicher Vertheidigung seiner Dissertat.: *De comparativi cum comparata re coniuncti usu Thucydideo* von der philosoph. Facultät der Univers. Breslau zum Doctor der Philosophie promovirt worden und hat am 25. Februar 1870 zu Breslau das exam. pro facult. doc. bestanden. Mit dem 1. Dez. 1869 war er ordentl. Mitglied des Königl. Pädagog. Seminars f. gel. Schulen zu Breslau und unterrichtete in dieser Eigenschaft von Januar bis Ostern 1870 am Gymnas. zu St. Elisabeth zu Breslau. Zu dieser Zeit wurde er von dem Königl. Provinz.-Schulcoll. zunächst bis nach abgeleistetem Probejahr provisorisch in die Königl. Collaborat. an dem Gymnas. zu Oels berufen. Ostern 1871 trat er in die zweite ordentliche Lehrerstelle des städtischen Progymnasiums zu Ohlau ein.

Am 17. April, dem Tage des Beginns des Schuljahrs, wurden beide Collegen von dem Vorsitzenden des Magistrats Herrn Bürgermeister Breuer im Beisein des Lehrer-Collegium und einiger Mitglieder des Curatorium eidlich verpflichtet, bez. vereidigt; darnach wurden sie vom Ref. vor den im Prüfungssaale versammelten Schülern begrüsst und in ihr neues Amt eingeführt.

In der Unterrichts- und Disziplinarordnung traten Aenderungen des bisher Ueblichen nicht ein.

Das Sommerturnen begann am 15. Mai, nur 4 Schüler wurden und zwar auf Grund ärztlicher Atteste dispensirt; die Winterturnübungen wurden am 24. October begonnen; bei der Unzulänglichkeit des für dieselben benutzbaren Lokals und der Nothwendigkeit, im Winter Vorturner für den Sommer auszubilden, konnten nur 84 Schüler in zwei getrennten Abtheilungen turnen; wünschenswerth bleibt für einen wirksamen Turnunterrichtsbetrieb ein geeignetes Lokal, welches auch im Sommer benutzt werden kann; sonst gehen für den Turnunterricht nicht bloss Regen- und raue Tage im Sommer, die Frühjahrs- und Herbstmonate ganz, sondern auch die Zeit verloren, in welcher auf dem tief gelegenen und die Feuchtigkeit lange haltenden Turnplätze

das Turnen unterbrochen werden muss. Möchte doch auch der Plan, den Turnplatz zu erweitern, recht bald zur Ausführung kommen!

Am 23. Juni wurden unter regster Betheiligung der Bevölkerung der Spaziergang der Gymnasial- und Vorschüler, im Herbst an Nachmittagen Klassenspaziergänge unternommen.

Am Gedenktage von Königgrätz vertheilte der Rector nach einer die geschichtliche Veranlassung beleuchtenden Ansprache 8 vom Patronate früher zu diesem Zwecke geschenkte Exemplare von Ferdinand Schmidt „der deutsche Krieg“ als Prämien.

Das Andenken an die grossen Ereignisse des Vorjahres zu feiern, wählten wir den Tag der Schlacht von Sédan; am 1. September führte der Rector, nachdem er die Schüler um 10 Uhr Vormittags in den Saal versammelt hatte, in längerer Ansprache die Kriegereignisse im Zusammenhang und ihre Bedeutung für unser Vaterland vor. Daran schlossen sich patriotische Gesänge. Der Nachmittags-Unterricht wurde an dem Tage ausgesetzt.

Am 19. September Nachm. feierten wir das Turnfest in herkömmlicher Weise; die Bevölkerung wohnte demselben wiederum trotz rauher Witterung sehr zahlreich bei; dasselbe schloss mit einem sinnig arrangirten, schön ausgeführten Turner-Reigen, nach welchem der Rector die Schüler mit dem Worte Rückerts: „Wer Kraft im Arm hat, Geh' sie zu beweisen“, auf die vaterländische Bedeutung des Turnens hinwies.

Im Sommer setzten wir einmal, als das Thermometer 23 ° zeigte, den Nachmittags-Unterricht aus.

Am 20. November fielen die Unterrichtsstunden von 10—12 Uhr Vorm. wegen der hier stattfindenden Stadtverordneten-Wahlen aus.

Am Tage der Volkszählung, den 1. Dezember, wurde gemäss der Anordnung des Herrn Ministers der geistl., Unterr.- u. Medizinal-Angelegenheiten der Unterricht ebenfalls ausgesetzt.

Die Veränderungen, welche im Lectionsplane für das Winter-Semester nöthig wurden, waren nicht bedeutend. Nur in der Vorschule musste die Unterrichtszeit auf 9—12 Uhr Vorm. verlegt werden, damit Lehrer Jhfe für den in den Gymnasial-Klassen zu ertheilenden Unterricht abkömmlich wurde.

Sonntag den 15. Oktober nahmen alle confirmirten evangelischen Schüler und fast alle evangel. Lehrer an der heiligen Abendmahlsfeier Theil, welche Herr Pastor prim. Kabel leitete.

Auf die Bedeutung des Reformationsfestes wurden die evangelischen Schüler bei der Schlussandacht vom Colleg. Dr. Peter hingewiesen.

Am 22. Dezbr., dem Tage des Schulschlusses vor den Weihnachtsferien, Nachm. 2—3 Uhr fand ein Declamationsactus im Schulprüfungsalle statt.

Während des Winter-Semesters hielt der Elementar-Hilfslehrer Fronzek Mittwoch Nachm. 4 Uhr den Schülern der Tertia und Secunda einige Vorträge über den Bau des menschlichen Körpers, welche die Schüler von den Wirkungen des Turnens auf den Körper unterrichten sollten.

Auch in diesem Jahre fand die Einrichtung des Ferien-Unterrichts eine gute Aufnahme; derselbe wurde von den Collegen Dr. Preibisch, Dr. Czensny, Fronzek, Jhfe 35 Schülern aus den Gymnasial- und 38 aus den Vorbereitungs-Klassen in der Zeit vom 31. Juli bis 12. August ertheilt.

Der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers, Königs von Preussen, Wilhelm I. wird am 22. durch einen Rede- und Declamationsactus öffentlich gefeiert werden. Die Festrede wird Prorektor Dr. Lampe halten.

Der im vorigen Jahresberichte in Aussicht gestellte Stipendien-Fond ist in seiner Bildung begriffen; der Kgl. Justizrath Herr Schroeter in Breslau machte auf das Ersuchen des Unterzeichneten der Anstalt die erste Gabe zu demselben von 50 Thlr., ihm folgten der Geh. Com.-R. Herr Grundmann in Kattowitz mit 100 Thlr., der Herr Graf York von Wartenburg auf Klein-Oels mit 50 Thlr. Diese 200 Thlr. sind zunächst bei der hies. städt. Sparkasse verzinslich angelegt worden. Die mit so hervorragender Theilnahme der genannten Gönner der Anstalt begonnene Sammlung verspricht den glücklichsten Fortgang, da u. A. der Kgl. Geh. Justizrath und Kammerherr Herr Graf Hoverden auf Hünern die Gabe von 100 Thlr., Herr Senator Nabel hier ein Geschenk von 10 Thlr. in Aussicht gestellt haben. In Folge dessen hat auch das Kgl. Prov.-Schul-Colleg. zu Breslau die Fortführung der Sammlung zu diesem Fond gestattet, dessen Verwaltung und Verwendung demnächst statutarisch festgestellt werden wird. Schon jetzt aber fühle ich mich verpflichtet für das grosse der Anstalt bewiesene Wohlwollen meinen wärmsten Dank öffentlich auszusprechen.

Durch die Eröffnungen des Herrn Bürgermeister Breuer bin ich in den Stand gesetzt mitzutheilen, dass nach einer Verf. des Kgl. Prov.-Schul-Colleg. zu Breslau an den hiesigen Magistrat Herr Minister der geistl., Unterr.- und Medizinal-Angelegenheiten seine Geneigtheit ausgesprochen hat die Erweiterung des hies. Progymnas. nach vorangegangener commissarischer Verhandlung zu genehmigen. Am 21. Februar c. theilte mir der Geh. Regierungs- u. Provinzial-Schulrath Herr Dr. Dillenburger mit, dass er, da Herr Prov.-Schulrath Dr. Scheibert durch Reisen verhindert wäre, zu der in Aussicht gestellten commissarischen Verhandlung hier eintreffen würde, um sich an Ort und Stelle zu informiren. Am 22. Nachm., den 23. u. 24. Febr. besuchte der Herr Commissarius des Königlichen Prov.-Schul-Collegii zu Breslau in Secunda den lateinischen (Cic. Verg.) griechischen (Homer u. Herodot), geschichtlichen, mathematischen und Zeichnen-Unterricht, in Tertia den lateinischen (Caesar), geschichtlichen, mathematischen und naturgeschichtlichen Unterr., in Quarta den latein. (Corn.) und griechischen, in Quinta den deutschen und geographischen, in Sexta den lateinischen, Rechnen- und naturgeschichtl. Unterricht. Ausserdem nahm er Einsicht in sämtliche Arbeitshefte der Secunda, in die latein. und griechisch. der Quarta; diesem Besuche verdanke ich mannigfache geistige und amtliche Anregung und unsere Schüler Aufmunterung zu rüstigem Vorwärtstreben.

D. Statistisches.

Zum Ostertermin gingen ab aus den Gymnasialklassen 30 Schüler, aus II nach absolvirtem Cursus der Anstalt 7, von denen in die Prima d. Gymnasium zu Brieg 3, zu Oels 1, zu St. Mar. Magdalena in Breslau 1, in die Ober-Secunda d. Gymnas. zu St. Elisabeth in Breslau 2 eintraten, aus III 4, aus IV 6, aus V 6, aus VI 7. Von diesen 30 Schülern waren 12 auf andere Gymnas., 2 auf d. Provinzial-Gewerbeschule zu Brieg, 3 in die Elementarschule, 13 ins practische Leben eingetreten.

Aus der Vorschule waren 9 Schüler abgegangen, 2 aus der oberen, 7 aus der unteren Klasse, welche zum grösseren Theile in die Elementarschule zurücktraten.

Zugetreten waren in die Gymnasialklassen 28 aus der Vorschule, 12 neu aufgenommene, in die Vorschule 16 Schüler. In den Gymnasialklassen war die Frequenz bei Beginn des Schuljahrs dieselbe, wie ein Jahr vorher 186 Schüler, in der Vorschule 70 Schüler.

Im Laufe des Sommer-Semesters 1871 verliessen die Gymnasialklassen 8 Schüler, 5 aus III, um ins gewerbliche Leben einzutreten, 3 aus V, von denen 2 auf andere Schulen übergangen; 2 traten zu und zwar in die VI. Im Winter-Semester gingen ab 6, aus II 1 auf eine höh. Handelslehranstalt, aus III 1, aus IV 3, die sich sämmtlich dem gewerblichen Leben zuwendeten, aus VI 1, der auf eine andere Schule übergehen wollte; 4 traten zu, nach II 2, nach III 1, nach V 1.

Aus der Vorschule traten im Sommer 1, im Winter 2 in andere Schulen über, einen Schüler entriss uns der Tod; es traten zu im Sommer-Semester 3, im Winter 18.

Demnach war die Frequenz am 1. März c. folgende:

G y m n a s i a l k l a s s e n :

Klassen:	Evang.	Kath.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Summa.
Secunda:	17	—	2	14	5	19
Tertia:	18	4	4	19	7	26
Quarta:	23	10	2	20	15	35
Quinta:	31	14	2	29	18	47
Sexta:	35	10	6	30	21	51
Summa	124	38	16	112	66	178

V o r s c h u l e :

Ob. Kl.:	31	6	6	32	11	43
Unt. Kl.:	34	4	6	40	4	44
Summa	65	10	12	72	15	87

Von den 66 auswärtigen Schülern gehören 38 dem Kreise Ohlau, 11 Brieg, 6 Strehlen, 4 Breslau, Oels, Ratibor je 2, Kattowitz, Nimptsch, Gr.-Strehlitz, Rosenberg O/S, Bernstadt, Neumarkt, Grottkau, Zülz je einer an.

Das durchschnittliche Alter der Schüler betrug in II: 16, in III: $13\frac{2}{3}$, in IV: $12\frac{1}{4}$, in V: $11\frac{2}{3}$, in VI: 10 Jahre; gegen die früheren Jahre haben sich demnach die Altersverhältnisse wohl günstiger gestaltet, differiren aber doch noch sehr von der Norm, die das 9. Lebensjahr für VI, das 10. für V, das 11. für IV, das 12. für III, das 14. für IIb und das 15. für IIa annimmt.

5 Schüler waren von der Schulgeldzahlung ganz befreit, 2 zahlen die Hälfte des Schulgeldes.

In der IIa befinden sich 6, in IIIa 10 Schüler. Das 3te Jahr in II sitzt 1, in III: 3, das 2te Jahr in IV: 15, in V: 9, in VI: 14.

Von den 15 auswärtigen Schülern der Vorschule gehört nur einer dem Kreise Ohlau nicht an.

Der Gesundheitszustand unserer Schüler war bis in den Monat November hinein ein durchaus zufriedenstellender; leider blieb auch unsere Schuljugend nicht verschont von den Hautkrankheiten, unter denen auch in den Nachbarstädten schon vorher die Jugend in seltener Ausdehnung gelitten hatte; die Zahl der erkrankten Schüler war in den untersten Klassen die höchste; besonders störte diese lange Unterbrechung des Schulbesuchs den Unterrichtsgang kurz vor dem Schlusse des Schuljahrs in der Vorschule; in der oberen Klasse waren 13 Knaben an Masern oder Scharlach erkrankt; in der unteren Klasse fehlten schon vom 10. November ab 9, die am Scharlachfieber erkrankt waren; beim Wiederbeginn des Unterrichts nach den Weihnachtsferien waren von 45 Schülern nur 18 anwesend; die abwesenden waren sämtlich an den Masern erkrankt; jetzt sind die meisten Gott sei Dank gesund, freilich mit den einer 5wöchentlichen Schulversäumniß entsprechenden Lücken, zur Schule zurückgekehrt. Leider forderte der Tod auch ein Opfer aus unserem Kreise; am 25. Januar 1872 starb Georg Walter, Schüler der unt. Vorbereitungs-klasse, im noch nicht vollendetem 7ten Lebensjahre, ein recht befähigtes und hoffnungsvolles und durch seine Zutraulichkeit liebenswürdiges Kind. — Von der Pocken-Epidemie blieb die Anstalt verschont; Herr Dr. med. Sowoidnich hatte schon im Juni vor. Jahrs die grosse Güte gehabt eine beträchtliche Anzahl unserer Schüler zu revacciniren.

Vermehrung des Lehrapparats.

Durch Ankauf: **Bibliothek** gediegener und interessanter französischer Werke Münster (Theissing) 30 Bändchen. **Plücker**, Julius Neue Geometrie des Raumes. **Müller**, Max Vorlesungen über die Wissenschaft der Sprache, II. Serie, bearbeitet von Böttger. **Bonnell**, Auswahl deutscher Gedichte. **Hand**, Pract. Handbuch f. Uebungen im lateinisch. Stil. — **Foss**, geograph. Repetitionen. **Antibarbarus** d. lat. Spr. v. Krebs 4. Aufl. **Livii** histt. libb. von Crusius. **Tyndall**, die Wärme, herausg. von Helmholtz. **Seiffert**, Palaestr. Ciceron. **Seubert**, Grundriss der Botanik. **Lewes**, Georg, Henry, Geschichte der alten Philos. **Baltzer**, Elemente d. Mathemat **Winkelmann**, Gesch. d. Kunst des Alterthums. **Müller**, Nachträge z. Plantinisch. Prosod. **Götz von Berlichingen** Goethes f. d. Schulunt. herausg. v. Wustmann. **Curti Rufi** histt. v. Vogel. — **Seyffert**, Progymnasmata. **Rönnefahrt**, Goethes Faust u. Schillers Wilhelm Tell. **Kühner**, ausführl. Grammat. d. griech. Sprache 2ter Thl. 1. u. 2. Abth. **Schoemann**, griech. Alterthümer 1. 2. **Lange**, röm. Alterthümer 3. **Nitzsch** Erklär. Anm. z. Hom. Odyssee 1. 2. 3. Fortsetzungen zu Grimm, deutsches Wörterbuch und Brockhaus, Bilder-Atlas.

Vom Königlichen Provinzial-Schul-Collegium empfangen wir Lagarde, Genesis graece, desselb. Anmerkungen z. griech. Uebers. d. Proverbien zum Geschenk und mehrere Ballen Programme.

Von Verlegern gingen der Anstalt zu: Lindner, griech. Formenlehre. Burgwardt, bibl. Geschichten u. Lehren. Hottenrott, Uebungsbuch f. d. erst. Unt. i. d. lat. Sprache, 6. Aufl. Wolff, Lehrb. d. allgem. Geschichte 1. 2. 3., desgl. Tabellen. Kleine deutsche Sprachlehre. Grassmann, Leitfad. d. Geogr. — Von der vaterländischen Gesellschaft: Jahresbericht und Abhand-

lungen. — Vom Patronat: 3 Exemplare Angerstein, Geschichte des deutschen Krieges gegen Frankreich. — Von d. pens. Kanzl.-Assist. Herrn Saam hier: Vogt, Geologie u. Petrefactenkunde 1. u. 2. Schmidt, Petrefactenbuch. Aus dem Journalzirkel gingen über die bez. Jahrgänge von: Zarnke, lit. Centralbl. Stiehl, Centralblatt. Fleckeisen & Masius, Neue Jahrb. f. Phil. u. Päd. Langbein, Pädag. Archiv, Zeitschr. f. d. Gymnasialwes. Petermann, Geogr. Mittheilungen. David Müller, Zeitschrift f. Preuss. Geschichte u. Landeskunde.

Für die **Schüler-Bibliotheken** wurden angekauft: Uhlands Gedichte. Archenholz, der 7jährige Krieg. Jaeger, M. Porcius Cato. Osterwald, Erzählungen aus der alten deutschen Welt 1. 2. 3. Fr. Hoffmann, 9 Erzähl. Ferd. Schmidt, Schiller, Reinecke Fuchs. Brüder Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Ledderhose, Friedrich Wilhelm, der grosse Kurfürst. von Tschudi, Thierleben der Alpenwelt. Pahle, Gesch. d. orient. Alterth. Droysen, Leben des Feldmarschalls Grafen York von Wartenburg. — **Geschenkt:** Vom Fabrikbesitzer Herrn Brunquell: Kletke, Humboldts Reisen. Vom Rector: Kriebitzsch, allgem. Geschichte in Characterbildern. Wildenhahn, Luther 1. 2. 3. Vom Collegen Dr. Peter: Osterwald, Sophokles Erzähl. 1. 2. 3. Robinson Crusoe. Vom Quart. Grundmann: Paulig, Freiheitskriege in Characterbildern. von Varchmin, die Völkerschlacht bei Leipzig. Von den Sextanern Hermann u. Max Jander: Jugendschriften.

Auch die **biblioth. pauperum** ist um 35 Nummern vermehrt worden; es schenkten ihr die Verlagsbuchhandlung Weidmann in Berlin 15 Exempl. Ellendt-Seiffert, lat. Grammatik und die Grote'sche Verlagshandlung in Berlin 13 Exempl. von den deutschen Lesebüchern von Hopf u. Paulsiek; zu diesen Büchern hatte Herr Bial hier die Güte die Einbände zu schenken; ferner die Verlagshandlung Baedeker in Coblenz 3 Exempl. Pütz, Grundriss d. Gesch. 1. 2. 3., die Verlagshandlung Teubner in Leipzig einige Freixemplare; die Schüler der III Hermann Müller, der IV Stiller, der V Gebauer schenkten bei ihrem Abgange einige Schulbücher; ausserdem wurden mehrere Bücher antiquarisch angekauft; der Herr Müllermeister Staesche in Kl.-Ellguth, Kr. Oels, schenkte bei der Aufnahme seines Sohnes in die Anstalt fünf Thlr., welche ebenfalls zum Ankauf mehrerer nothwendiger Schulbücher verwendet wurden.

Die **naturwissenschaftliche Sammlung** wurde vermehrt durch Ankauf von 17 Wandtafeln Dr. Voigtländer's zu Ruprecht Wandatlas, und von 4 anatomischen Karten; geschenkt wurde ihr ein Papagei von dem Quintaner von Hertell.

Dem **geographischen Karten-Apparat** gingen durch Ankauf: Sydow, Karte Afrikas, und als Geschenk vom Prorector Dr. Lampe eine von einem Schüler der Anstalt gefertigte Karte des Schauplatzes des 7jährigen Krieges zu, welche der Tertia überwiesen wurde.

Für den **Zeichnen-Unterricht** wurden 10 Blatt und 14 Hefte angekauft.

Der **Turn-Unterrichts-Apparat** wurde vom Patronat erheblich vermehrt und verbessert.

Unserer Schuljugend schenkte Herr Rittergutsbesitzer Grundmann eine deutsche Fahne.

Auch in dem abgelaufenen Schuljahre hat das warme Wohlwollen der Gönner der Anstalt auf verschiedenen Gebieten ihr so erhebliche Zuwendungen gebracht, dass ich nicht umhin kann nun auch an dieser Stelle ihnen allen öffentlich meinen besten Dank zu sagen.

ORDNUNG

der am 20. und 21. März stattfindenden
öffentlichen Prüfung.

Mittwoch, Nachm. von 3 Uhr ab:

Choralgesang.

Vorschule, untere Klasse: Religion, Lesen, Rechnen.

„ obere Klasse: Deutsch, Rechnen, Geographie.

Donnerstag, Vorm. von 8 Uhr ab:

Choralgesang.

Secunda: Herodot, Arithmetik. — Declamationen.

Tertia: Xenophon, Caesar. — „

Quarta: Cornel, Griechisch. — „

Gesänge.

Nachm. von 2 Uhr ab:

Quinta: Latein, Rechnen.

Sexta: Latein, Naturkunde.

Choralgesang.

Schreibhefte und Zeichnungen liegen in dem Klassenzimmer der Sexta aus.

Freitag, den 22. März c. Vorm. 11 Uhr.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers, Königs von Preussen Wilhelm I.:

Gesang.

Declamationen.

Motette.

F e s t r e d e .

Gesang.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten werden alle Beschützer, Gönner und Freunde der Anstalt ergebenst eingeladen.

Geschlossen wird das Schuljahr Freitag, den 22. März c. mit Censur und Versetzung.

Das neue Schuljahr wird Dienstag, den 9. April c., Vorm. 7 Uhr begonnen.

Die für die Gymnasialklassen bestimmten Schüler werde ich Sonnabend den 6. April c. von 8 Uhr Vorm. ab, die für die Vorschule bestimmten Montag, den 8. April c. Vorm. von 8 bis 12 Uhr prüfen.

Bei der Aufnahme ist ein Attest über die Impfung, resp. Revaccination des Schülers beizubringen.

Dr. W. Guttman, Rector des Progymnasium.

TIFFEN® Gray Scale



ORDNUNG

21. März stattfindenden lichen Prüfung.

Nachm. von 3 Uhr ab:

igion, Lesen, Rechnen.
tsch, Rechnen, Geographie.
ag, Vorm. von 8 Uhr ab:

— Declamationen.

hm. von 2 Uhr ab:

egen in dem Klassenzimmer der Sexta aus.

22. März c. Vorm. 11 Uhr.

des deutschen Kaisers, Königs von Preussen Wilhelm I.:

werden alle Beschützer, Gönner und Freunde der Anstalt

Freitag, den 22. März c. mit Censur und Versetzung.

g, den 9. April c., Vorm. 7 Uhr begonnen.

bestimmten Schüler werde ich **Sonnabend den 6. April c.**
schule bestimmten **Montag, den 8. April c.** Vorm. von

t über die Impfung, resp. Revaccination des Schülers

Dr. W. Guttman, Rector des Progymnasium.